

4. Umbau Büroräume 1. UG Casa Communala, Kredit Fr. 300 000.–
5. Umbau Restaurant Crestasee, Kredit Fr. 250 000.–
6. Konzessionsvertrag Kraftwerk Zervreila – Nachtrag und Restwertvereinbarung
7. Teilrevision Ortsplanung «Fleischrocknerei Gurtner», Trin
8. Teilrevision Ortsplanung «Biathlonloipe Prau Davon», Trin Mulin
9. Ersatzwahl Mitglied Geschäftsprüfungskommission
10. Orientierung
11. Varia

Die Botschaft wird in den nächsten Tagen separat per Post an alle Haushaltungen verteilt. Das Budget 2019 kann unter [www.trin.ch/Gemeindeversammlung](http://www.trin.ch/Gemeindeversammlung), heruntergeladen werden. Es liegt zudem im Volg Laden in Trin Mulin und im Eingangsbereich der Gemeindekanzlei zur Mitnahme auf.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2018 (in deutscher und romanischer Version) kann auf der Internetseite der Gemeinde, unter [www.trin.ch](http://www.trin.ch) – Rubrik Gemeindeversammlung, eingesehen werden. Stimm- und wahlberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind alle handlungsfähigen, in der Gemeinde wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die am Abstimmungstag das 18. Altersjahr erfüllt haben. Die Stimm- und Wahlberechtigung beginnt am Tag der Abgabe des Heimatscheins.

Auch in der Gemeinde wohnhafte niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer können an der Gemeindeversammlung teilnehmen. Nach kantonaler Verfassung haben sie jedoch kein Stimmrecht.

*Gemeindevorstand Trin*

#### **Flurnamenkarte der Gemeinden Trin und Flims**

Am Schalter der Gemeindeverwaltung Trin, können Sie ab sofort die *neue Flurnamenkarte* der Gemeinden Trin und Flims kaufen (Preis Fr. 10.–). Im Prospektraum des Verkehrsvereins Trin finden Sie ein Muster davon.

*Gemeindekanzlei Trin*

#### **Bezug Saisonabonnemente der Weissen Arena Bergbahnen AG**

*(Sommer 2018 und Wintersaison 2018/19) für Einheimische zum Preis von Fr. 250.–*

Auf die kommende Sommer- und Wintersaison 2018/19 hat die Weisse Arena Gruppe den Bezug von Saisonabonnements für Einheimische vereinfacht.

Bezugsberechtigt sind wie zuvor nur Einwohner/innen mit ganzjährigem Wohnsitz (zivil- wie steuerrechtlich) in der Gemeinde Trin.

Bisherige Einheimisch-Bezüger sind bereits im System erfasst und abrufbar, daher müssen sich diese nur noch mit der Identitätskarte ausweisen. Neue Bezüger, welche noch nicht registriert sind, müssen einmalig den von der Gemeinde Trin abgestempelten Einheimischausweis (rot) zur Identifikation vorlegen.

Der Wegzug wird durch die Einwohnerkontrolle der Weissen Arena Bergbahnen AG gemeldet. Das Jahresabonnement kann bei den Bergbahnkassen und den Gästeinformationen zum Preis von Fr. 250.– bezogen werden. Beim Bezug ist die gültige Identitätskarte oder der Einheimisch-Ausweis vorzuweisen. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Bergbahnkassen sowie der Gästeinformationen.

Auf Saisonabonnemente werden keine weiteren Ermässigungen gewährt.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

*Gemeindekanzlei Trin*

#### **Vorinformation bzw. Bekanntgabe der nächsten Gemeindeversammlung**

Die nächste Gemeindeversammlung findet voraussichtlich am Mittwoch, 20. Februar 2019 statt.

*Gemeindevorstand Trin*

#### **Kehrrihtabfuhr an Weihnachten**

Die Abfuhr vom Dienstag, 25. Dezember 2018, fällt aus. Sie wird am Montag, 24. Dezember 2018, zur gewohnten Zeit vorgeholt.

*Geschäftsstelle AVM*

#### **Sperrung Wanderwege**

Der Wanderweg zur Ruine «Crap Sogn Barcazi» und der Wanderweg von Trin Station nach Reichenau sind ab sofort bis im Frühling aus Sicherheitsgründen gesperrt. Wir danken für ihr Verständnis.

*Flims Trin Forst*

## Leserbrief GEMEINDE- VERSAMMLUNG IN FLIMS

Am letzten Montag durfte ich als Gast an der Gemeindeversammlung in Flims teilnehmen. Als (steuerzahlender) Gast darf man keine Fragen stellen, aber es ist erlaubt, sich Gedanken zu machen.

Die Zweitwohnungseigentümer wurden vor ein paar Jahren mit massiven Erhöhungen der Gästetaxen konfrontiert. Die Argumente waren damals, dass es den Bündner Gemeinden und dem Tourismus sehr schlecht gehe und die Finanzlage für die Zukunft kritisch sei. Da nimmt man schon etwas erstaunt zur Kenntnis, wie einfach und ohne grössere Diskussion eine Steuersenkung von immerhin zehn Prozentpunkten angenommen wird. Dies trotz stark steigender Verschuldung und in einer Zeit, in welcher zahlreiche Gemeinden im Unterland die Steuern erhöhen müssen. Langfristig könnte damit durchaus einmal die

Solidarität der Unterländer (z. B. kantonaler Finanzausgleich, Wasserzinsen, Subventionen) in Mitleidenschaft gezogen werden.

Fragen zu erhöhter Transparenz wurden nicht wirklich beantwortet. Auch die Einheimischen haben offensichtlich kein Recht zu erfahren, wie die knapp 3 Millionen an die FLFM AG überwiesenen Gästetaxen ausgegeben werden. Interessant ist diesbezüglich eine Bemerkung von Martin Hug von der WAG: Bis 2015 sei das Defizit der Foppa durch die WAG übernommen worden. Und danach? Dies könnte ja bedeuten, dass mit Einführung der Gästetaxen der Betrieb der Sessellifte Foppa wie auch Falera mit mehreren Hunderttausend Franken pro Jahr durch die Gästetaxen mitfinanziert werden.

Es wurde auch erwähnt, dass die WAG den Einwohnern von Flims jährlich für 1,7 Mio. Franken Vergünstigungen gewährt. Der IG Zweitwohnungseigentümer gegenüber wurde immer erklärt, dass dies keine Vergünstigungen seien. Es sei eine Entschädigung dafür, dass die Gemeinde von der WAG keine Konzessionen verlangt.

Interessant war dann die Erklärung der «einfachen» Finanzierung des Projekts zur Erschliessung der Tektonikarena: Gesamtkosten 80 Millionen, davon bezahlen 20 Millionen die WAG, 20 Millionen die Gemeinden

und 40 Millionen die Banken. Das sind natürlich erfreuliche Nachrichten. Ich habe jedoch Zweifel, ob sich die Banken wirklich mit 40 Millionen an einer neuen Bahn beteiligen. Vermutlich werden sie dafür nur ein Darlehen zur Verfügung stellen und ziemlich sicher werden sie für dieses Darlehen auch eine Bürgschaft der Gemeinde verlangen. Damit wäre jedoch die Finanzierung 20 Millionen WAG, 60 Millionen Gemeinde. Und Bankdarlehen müssen bekanntlich auch verzinst und amortisiert werden. Interessant war auch noch die Bemerkung des Gemeindepräsidenten, dass eine Finanzierung auch von den Zweitwohnungseigentümern kommen könnte.

Nach mehrjähriger Planung steht das Projekt erst am Anfang und es können natürlich nicht alle Details in diesem Stadium erklärt werden. Sicher werden die Verantwortlichen an der Präsentation des Projekts im nächsten Jahr detailliert und transparent informieren. Wie eingangs erwähnt, sind das nur Gedanken – aber vielleicht regen sie zum Denken an.

*Reto Fehr, Präsident IG  
Zweitwohnungseigentümer  
Flims Laax Falera*